

SCHRÖTER
Gebäudeservice

- Gebäudereinigung
- Teppichreinigung
- Gardinenwäsche
- Glasreinigung

Albert Schröter GmbH
 Rex-Brauns-Straße 10 • 31139 Hildesheim
 ☎ 0 51 21 / 20 54-0
 www.Schroeter-Hildesheim.de

50. UND 60. GEBURTSTAG

Gemeinsames Fest der Lukas- und Markusgemeinde: S. 2–3

KITA ST. ALTFRID FEIERT

65 Jahre Am Wallhof, 40 Jahre Am Burghof, 15 Jahre Krippe: S. 6

14 JAHRE ORTSBRANDMEISTER

Franz Ohlendorfs Familien- und Dorfgeschichten: S. 10–11

„21 Jahre Freund und Helfer aller Ochtersumer“

Der Ortsrat verabschiedet Kontaktbeamten Bernd Wiltzsch in den Ruhestand

Die Themen der Tagesordnung waren bereits abgearbeitet, als es zum Ende der Ortsratssitzung emotional wurde: Nach 43-jähriger Tätigkeit bei der hiesigen Polizei geht Bernd Wiltzsch Ende Oktober in den Ruhestand. Die letzten 21 Jahre war der Polizeihauptkommissar als Kontaktbeamter Freund und Helfer aller Ochtersumer, wie es Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck in seiner Laudatio ausdrückte. Für Hausbesitzer war Wiltzsch Ansprechpartner, wenn ihre Hauswände an Halloween wieder einmal mit Mehl und Eiern beschmiert waren.



Fotos: Wolfgang Heimann

Carsten Schiedeck verabschiedet Bernd Wiltzsch (rechts).

In den Schulen und Kindergärten war er gern gesehener Gast, wenn er mit den Kindern den sicheren Weg übte. Wiltzsch erläuterte, dass er etwa 1650 Kindern im Ortsteil Fußgänger-Führerscheine ausgestellt hat und die jeweils zu Schuljahresbeginn frisch getünchten gelben Füße an neuralgischen Straßen-Übergängen auf seine Initiative und Tatkraft zurückgehen.

Dem Ortsrat stand Wiltzsch jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, wenn es zum Beispiel galt, eigene Ideen umzusetzen, die den Verkehr betreffen, oder Beschwerden von Bürgern rechtlich einzuordnen. „Dass der Begriff der Unechten Einbahnstraße jetzt auch in Ochtersum bekannt ist, verdanken wir unserem Kontaktbeamten“, stellte Schiedeck schmunzelnd fest. Er sprach die Hoffnung aus, dass diese Stelle schnell wieder besetzt werden möge. Der Ortsbürgermeister und die Fraktionen verabschiedeten Bernd Wiltzsch mit kleinen Präsenten.

Verkehrsberuhigung im Ortsteil

Bei den Tagesordnungspunkten ging es weitgehend um verkehrsberuhigende Maßnahmen. Dabei legte der Ortsrat sein Augenmerk auf die Ergebnisse der letzten Stadtteilkonferenz. Ein stimmig waren die Beschlüsse hinsichtlich einer

neuen Ausschilderung der Wildgatter-Zufahrt, für die Standorte von Geschwindigkeits-Mess tafeln sowie zur Überprüfung der Kennzeichnungen von Fuß- und Radwegen.

Auf Interesse des Ortsrates stießen die Ausführungen von Frau Doris Schupp vom Kreisverband des Verkehrsclubs Deutschland zur Fahrrad-Veloroute „Itzum-Innenstadt“. Eine Diskussion ließ zwar erkennen, dass die Och-



Diese ungepflegte Ecke am Wallhof lädt zunehmend zum illegalen Müllabladen ein.



Zukünftig soll der Verkehr aus der Stadt zum Wildgatter über die B243 und L485 fließen.

Kurz notiert

Zur **Bebauungsplanänderung** am Grünen Landhaus in der St.-Godehard-Straße gibt es keine Neuigkeiten. Zunächst muss das Ende des öffentlichen Auslegungsverfahrens abgewartet werden.

Bürger hatten einen **Ratten-Befall** auf einem Grundstück Am Schiefen Berg entdeckt. In diesem Zusammenhang weist die Stadt darauf hin, dass Probleme mit Ratten der Stadt gemeldet werden sollen, die deren Bekämpfung organisiert.

Die **Sitzungs-Termine** des Ortsrates für 2025 wurden festgelegt: 26. Februar, 28. Mai, 24. September und 10. Dezember.

tersumer für ihren Weg in die Innenstadt in der Regel die Straßen Am Schiefen Berg oder An den Sportplätzen nutzen. Aber die Innersite-Brücke „Am Roten Steine“ sei eine interessante Verbindung für Fahrten in die Ortsteile Marienburger Höhe und Itzum.

Wolfgang Heimann



Karte Veloroute: VCD/Kreisverband Hildesheim

Der rote Pfeil markiert die Brücke, über die Radfahrer die Marienburger Höhe erreichen.



Anke Garhammer-Paul, Elisabeth Kulus, Florian Giesel und Rebecca Brückner gestalten den Jubiläums-Gottesdienst im Freien.



Am Ziegeleiweg reiht sich Stand an Stand, mittendrin steht die Segenstankstelle.

Kleingartenverein wird zum Garten Gottes

Lukas- und Markusgemeinde feiern gemeinsam ihre runden Geburtstage

Viele helfende Hände seien nötig gewesen, um den Kleingartenverein Vier Linden im Bereich der Ziegeleistraße in einen Garten Gottes zu verwandeln, erläuterte Anke Garhammer-Paul, Pastorin der Markusgemeinde, zur Einstimmung auf die Jubiläumsfeier. Die Gemeinde am Ulmenweg feierte ihr 60-jähriges und die Lukasgemeinde an der Schlesierstraße 50-jähriges Bestehen. Um zu verdeutlichen, wie eng die beiden Gemeinden miteinander verbunden sind,

trafen sie sich mit Freunden und Gästen zum Fest in der Gartenanlage zwischen den Kirchen.

An zahlreichen Ständen wurde über die Angebote der Gemeinden informiert. Unter anderem präsentierten sich die kirchlichen Stiftungen, die Besuchsdienste, der Markusgarten, das Luca-Mobil und die ökumenische Segenstankstelle mit persönlichem Segen für alle. Die jüngeren Besucher konnten Buchstaben-Perlen zu Armbändern auffädeln, sich schminken las-

sen, am Bobbycar-Rennen oder an einer Garten-Rallye teilnehmen. Außerdem sorgten die „Singschule Moritzberg“ und die „TonCoolen“ mit ihren Liedern sowie die Begegnungen bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken für einen kurzweiligen Nachmittag.

Eröffnet wurde das Fest mit einem Gottesdienst auf dem Parkplatz, gestaltet von den Pastorinnen Anke Garhammer-Paul (Markus), Elisabeth Kulus (Lukas) und Rebecca Brückner

STEIN
GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH
UND EWIG

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE

www.werben-in-hildesheim.de

Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Unser eigenes
Hauscafé bietet
dafür Raum.

Süßmann
Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!

Sorgen Sie vor!

Wir beraten Sie gern in allen Fragen zu den Themen Notöffnungen, Einbruchschutz, Reparaturen und Schlüssel – auch bei Ihnen vor Ort – kostenlos. Wir bieten Ihnen moderne und günstige Sicherheitslösungen für Türen, Fenster und Terrassentüren.

Schließanlagen

nach Ihren Wünschen! Mit einem Schlüssel in jeder Ihrer Türen! Durch die Sicherheitskarte haben Sie die Kontrolle. Denn die Karte verhindert, dass Unbefugte Ihren Schlüssel kopieren können.

Stephan NÖHRE

Ihr Fachmann für
Schließanlagen

Über dem Kirchhofe 1 · 31177 Harsum OT Borsum
Tel. 0 51 21 / 10 25 899



Besucher können sich über die vielfältigen Angebote der Gemeinden informieren.



Der Platz neben der Vereins-Gaststätte dient den Teilnehmern der Veranstaltung als Treffpunkt.



Gäste nutzen die Bänke für eine Kaffeepause und genießen das bunte Treiben um sie herum.



Am Luca-Mobil gibt es Kaffee und Infos über das ökumenische Projekt „Gemeinsam in Ochtersum“.



Kinder können sich fantasievoll schminken lassen.

(Diekholzen) sowie Vikar Florian Giesel (Markus). Umrahmt von Liedern der Gemeinde und in Begleitung der Kirchenband wurde auf die positive Entwicklung beider Kirchengemeinden zurückgeblickt und festgestellt: „Daraus könnte man eine Gebrauchsanleitung für das zukünftige Zusammenleben herleiten.“

Grußworte überbrachten Rudolf Stiens, von 1986 bis 2006 Pastor der Markuskirche, Leonid Ratiner von der jüdischen Kultusgemeinde, die katholische Pastoralassistentin Monika Migge und Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck. Dieser verwies auf die Siedlungspolitik der 70er-Jahre im Süden der Stadt und die

damit verbundene Notwendigkeit, auch den evangelischen Neubürgern in Ochtersum eine Kirche zu geben. Schiedeck würdigte die Bestrebungen der christlichen Gemeinden für ein harmonisches Zusammenleben, auch über Generationengrenzen hinweg.

Wolfgang Heimann

für-einander da

GUTE PFLEGE UND BEGLEITUNG

AMBULANT, STATIONÄR, TAGEWEISE

Die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden engagieren sich in den Pflegezentren **Am Steinberg** in Hildesheim Ochtersum und **St. Nicolai** in Sarstedt gemeinsam für Senior:innen.

Telefon: 05121 200-0 ... info@bin-himmelsthuer.de
www.bin-himmelsthuer.de

Im Verbund der **Diakonie**

DAH
 DIAKONISCHE ALTENHILFE
 HIMMELSTHÜR BETHEL IM NORDEN

Sparen – gewusst wie.

Finden Sie bei uns die Lösung, die genau zu Ihren Zielen und Wünschen passt.

Mehr Infos unter sparkasse-hgp.de/sparen oder Termin vereinbaren unter 05121 871-0.

Weil's um mehr als Geld geht.

WER MACHT MIT?



Liebe Leser!

In unserer letzten Ausgabe haben wir darüber informiert, dass Bernward Medien „Wir Ochtersumer“ zum Jahresende aufgibt. Wir haben aufgezeigt, dass es mit einigen engagierten Menschen gelingen kann, auch weiterhin ein Stadtteilmagazin

auf die Beine zu stellen. Leser haben mich darauf angesprochen, dass es schade wäre, wenn es „Wir Ochtersumer“ nicht mehr geben würde. Und manche glauben auch, dass es in Ochtersum ein paar Menschen geben müsste, die Freude an der Mitarbeit hätten. Aber Unterstützung hat bislang niemand angeboten.

Ich bleibe optimistisch und hoffe, dass sich Interessierte melden, die mit etwas Zeit und Engagement das Stadtteilmagazin unterstützen wollen. Immerhin können neue Mitstreiter mit Wolfgang Heimann, Reinhold Köster und mir schon auf drei Mitstreiter zählen. Für unverbindliche Informationen stehe ich gern zur Verfügung, Telefon: 05121 / 26 52 61 oder E-Mail: sabine.juettner@t-online.de

Ich würde mich freuen, wenn auch im nächsten Jahr aktuelle Informationen aus unserem Stadtteil veröffentlicht werden können.

Sabine Jüttner



Fotos: Wolfgang Heimann

In gemütlicher Atmosphäre verbringen Ochtersumer das Weinfest an der alten Kirche.

„Trinke vergnügt deinen Wein“

Gelungenes Weinfest auf dem Platz „ToGodehard“



Grillmeister Klaus Kullig.

Mehr als 30 Ochtersumerinnen und Ochtersumer feierten auf Einladung der ökumenischen Stadtteilinitiative „Gemeinsam in Ochtersum“ (GiO) Weinfest auf dem Platz ToGodehard. Frei nach dem biblischen Motto „Iss freudig dein Brot und trinke vergnügt deinen Wein“ saßen die Teilnehmer an diesem spätsommerlichen Abend bei Wein und Bratwurst in gemütlicher Atmos-

phäre bis in die Dunkelheit beisammen. Speisen und Getränke konnten für einen Kostenbeitrag von 10 Euro als „Flatrate“ unbegrenzt genossen werden.

Bis in die Dunkelheit wurde gefeiert und am Ende waren sich die Gäste einig: Es war wieder ein gelungenes Fest, das „GiO“ für die Bürger auf die Beine gestellt hat.

Wolfgang Heimann

Feldmeier

Feldmeier GmbH



**Ein starkes Team
in Sachen:**

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



HESSING BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

Anzeige

Diakoniestation ist umgezogen

Nach über 20 Jahren in der Schlesierstraße 7 hat sich die Diakoniestation Hildesheim von ihrem Standort in Ochtersum verabschiedet und ihr neues Domizil in der Philipp-Reis-Straße 10 in Himmelsthür aufgeschlagen. Die 60 Mitarbeiter des Teams, das sind 22 examinierte Pflegefachkräfte, 27 Pflegehelfer, 9 Hauswirtschaftskräfte und 2 Verwaltungsmitarbeiter, benötigten neben



Annemarie Scholl, Gertrud Riemer-Wegert und Ines Schattenberg (v. li.).

einer zeitgemäßen Ausstattung mehr Platz, um auch in Zukunft ihren vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Pflegedienstleitung Gertrud Riemer-Wegert erläutert, dass sich durch den Umzug die Möglichkeit eröffnet, neuen interessierten Kunden bei der individuellen und umfassenden Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden zur Seite zu stehen. Die enge Vernetzung der Diakoniestation Hildesheim mit Ärzten, Kliniken, Therapeuten, Apotheke, Menü-Diensten sowie Tages- und Kurzzeitpflege gewährleistet eine ganzheitliche Versorgung.

Die Telefonnummern der Diakoniestation Hildesheim bleiben unverändert. Gertrud Riemer-Wegert ist unter 05121/200 335 erreichbar, das Büro hat die Nummer 05121/200 333. Infos gibt es unter www.bin-himmelsthuer.de



Ein erlebnisreicher Nachmittag

Seniorenkreis unternimmt Ausflug nach Ockensen

Die Ausflugs-Fahrt des Seniorenkreises mit Ulrich und Jutta Kümme führte per Reisebus zum Scheunencafé nach Ockensen bei Salzhemmendorf. Auf ihrer Tour durch den westlichen Landkreis ging es über viele Serpentinien zunächst nach Sibbesse, Wrisbergholzen und Alfeld. Kurzweilig informierte Ulrich Kümme die Teilnehmer über Ortschaften und Sehenswerthes am Wegesrand, zum Beispiel das Welterbe

Fagus-Werk oder die historischen Töpfer-Orte Coppengrave und Duingen.

In Ockensen fuhr der Bus zum „Wasserbaum“, für den der Ort bekannt ist. Das Naturdenkmal wurde vor etwa 100 Jahren vom Betreiber eines Sägewerks angelegt. Damit konnte dieser den Wasserstand des Teichs aus der Ferne prüfen, von dem der sichere Betrieb seiner Turbine abhing. Nach einem Fotostopp und gelun-



Der künstlich angelegte „Wasserbaum“, aus dem es stetig sprudelt, ist eine Kuriosität.



Fotos: Ulrich Kümme

Die 30 Teilnehmer des Ausfluges genießen Kaffee und Kuchen im Scheunencafé Ockensen.

genem Wendemanöver des Busses am Parkplatz ging es zum Hofcafé, wo sich die Gruppe in geselliger Runde bei Kaffee und leckerem Kuchen stärkte. Anschließend nutzten viele die Gelegenheit sich die Mosterei, den Hoffladen und die schönen Außenanlagen anzuschauen.

Über Salzhemmendorf und Sorsum ging es zurück nach Ochtersum, wo die Senioren nach ihrem erlebnisreichen Nachmittag von einem kurzen, aber heftigen Regenschauer begrüßt wurden. Der Busfahrer sagte zum Abschied: „Ich habe gar nicht gewusst, wie schön und interessant die Umgebung ist.“ **WiO**



Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld
www.steinoefenpizzeria.com
Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Genießen Sie das italienische Original!

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

www.cheikhi-shk.de

- Sanitär
- Heizung
- Regenerative Energien

Eine vollständige Auflistung unserer Leistungen finden Sie auf unserer Website.

Am Deipensiek 1
31139 Hildesheim
Mobil: 0173 3 44 34 46
E-Mail: info@cheikhi-shk.de



Cheikhi
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär

ENGEL&VÖLKERS



Hildesheim: Eigentumswohnung in Ochtersum, 2 Balkone, Garage

Wohnfläche ca. 97 m², 3 Zimmer, 2 Balkone,
Endenergieverbrauch kWh/(m²*a): 85, Gas,
Baujahr: ca. 1972, Energieklasse: C, KP 215.000 €

HILDESHEIM

T +49 (0)5121 28 68 70 | Hildesheim@engelvoelkers.com
Andreas Schneider Immobilien e.K.
engelvoelkers.com/hildesheim | Immobilienmakler



Fotos: Sabine Jüttner

Bei der Kinderfeuerwehr lässt sich viel Spannendes entdecken.



Die Airtrack-Matte bietet den Kindern großen Spaß an der Bewegung.



Assena und ihre Mutter Maja haben sich Burger und Pommes vom Food-Truck geholt.

Dicht umlagert: Feuerwehrwagen und Food-Truck

Kita St. Alfrid feiert 65 Jahre Wallhof, 40 Jahre Burghof und 15 Jahre Krippe

Mit einem Gottesdienst in der St.-Alfrid-Kirche startete die Kita St. Alfrid ihr Sommerfest, bei dem sie an drei kleine Jubiläen in diesem Jahr erinnert: Vor 65 Jahren wurde der erste katholische Kindergarten Am Wallhof eröffnet, in dem zwei kleine Gruppenräume zur Verfügung standen. Durch das stetige Wachstum des Ortsteils platze die Kita 25 Jahre später aus allen Nähten, sodass vor 40 Jahren der Umzug in das größere Gebäude Am Burghof nötig wurde. Obwohl es neben diesem Kindergarten, der inzwischen in Trägerschaft der Caritas steht, mittlerweile zwei weitere große Kitas in Ochtersum gibt, musste vor 15 Jahren Am Burghof ein Anbau für eine Krippen-Gruppe geschaffen werden. Seitdem werden in der Einrichtung bis zu 90 Kinder betreut.

Franziska Krumpe, die seit 2014 die Kita leitet, würdigte ihr Team, das gut qualifiziert und



Petra Winter, Franziska Krumpe, Petra Sudhold und Janika Hicks (von links) sind seit vielen Jahren mit der Kita verbunden.

mit großem Engagement für die Kinder da ist. Drei Erzieherinnen sind bereits so viele Jahre mit der Kita verbunden, dass sie redensartlich zum Inventar gehören: Petra Sudhold ist seit 37 Jahren Mitarbeiterin und Petra Winter seit 35 Jahren. Janika Hicks begann hier zum Auf-

bau der Krippe vor 15 Jahren.

Nach dem festlichen Teil in der Kirche ging es im farbenfrohen dekorierten Garten der Kita weiter. Hier gab es zahlreiche vergnügliche Stationen, die stets dicht umlagert waren, zum Beispiel ein Schmink-Zelt und eine Airtrack-Matte des Sportvereins Eintracht, auf der gehüpft und getobt wurde. Beliebt waren auch die Angebote der Freiwilligen Feuerwehr Ochtersum, die ihren Kinderfeuerwehr-Wagen mit kindgerechter Ausstattung präsentierte, und eine Wasser-Zielspritze, die auch für manche nasse Abkühlungen an diesem heißen Nachmittag sorgte. Darüber hinaus lud Jugendfeuerwehrwart Ralf-Dieter

Basten im 15-Minuten-Takt zu Rundfahrten im Feuerwehrwagen ein. Für Leckereien sorgten ein Kuchenbuffet sowie ein Food-Truck mit Burgern und Pommes, für die die hungrigen Familien gern Wartezeiten in Kauf nahmen.

Sabine Jüttner



Alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind herzlich eingeladen bei der **Kinderfeuerwehr Ochtersum** mitzumachen. Wir treffen uns freitags von 16 bis 17 Uhr am Feuerwehrhaus in der Konrad-Adenauer-Straße (außer in den Ferien).

Ansprechpartnerin:

Julia Wolpers

kinderfeuerwehr@feuerwehr-ochtersum.de

TERMINE

Carport-Café

An den Dienstagen 15. und 29. Oktober, jeweils ab 16 Uhr, lädt das Carport-Café (Sohldfeld, an der Kita Lindholzpark) zu nachbarschaftlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen ein.

Luca-Mobil

Getränke, Gebäck und „Klönssnack“ bietet das Luca-Mobil am Dienstag, 22. Oktober, von 15.30 bis 17 Uhr am Bücher-schrank vor der Kirche (Schlesierstraße 5).

Mahl ganz anders

Einen spirituellen Impuls und Begegnung bei Brot und Wein bietet die Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ jeden Freitag um 17 Uhr auf dem Platz an der St.-Godehard-Kirche. Besonderes Angebot am 18. Oktober: Mit Perlen beten.

Vormerken: Zum Martinsfest lädt St. Altfrids „Kleine Kirche“ zum Martinsspiel, Liedersingen und Hörnchen-Teilen ein am Freitag, 8. November, um 17 Uhr.

Ausstellung

„Geheimnisse des Spiegels“ heißt die Ausstellung, die bis Ende November auf dem Platz neben der Kirche in der St.-Godehard-Straße zu sehen ist.

**Senioren-Nachmittag**

Am Mittwoch, 6. November, um 14.30 Uhr lädt der Ortsrat Senioren ins Ortsgemeinschaftshaus ein (Konrad-Adenauer-Straße 9). Nach dem Kaffeetrinken steht ein Reisebericht über Dubai und den Suezkanal im Mittelpunkt.

Der Ortsrat tagt

Am Mittwoch, 6. November, um 18 Uhr tagt der Ortsrat im Ortsgemeinschaftshaus (Konrad-Adenauer-Straße 9). Zu Beginn können Bürger ihre Anliegen einbringen.

**Mittagstisch**

Für alle, die gern in Gemeinschaft essen, bietet das Café Luca jeden Donnerstag von 12 bis 13 Uhr Eintopf, Tee, Kaffee, Wasser und Kekse (Schlesierstraße 5). Die Kosten pro Teilnehmer betragen 1,50 Euro. Am 3. und 31. Oktober fällt der Mittagstisch aus.

Café Luca

Ab 16. Oktober ist das Café Luca nach der Herbst-Pause wieder mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet und bietet Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Telefonische Reservierungen: 26 52 97. **Am Sonntag, 7. November, ist Waffeltag.**



Ihr „Lieblingsbuch“ stellen Menschen am Donnerstag, 17. Oktober, ab 15.30 Uhr vor.

Ein **Spiele-Nachmittag** wird am Mittwoch, 16. Oktober, ab 15 Uhr geboten.

Das **Handarbeits-Café** lädt zum Stricken, Häkeln oder Sticken in gemütlicher Runde ein am Donnerstag, 24. Oktober, ab 15 Uhr.

Zum **Café-Schnack** mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes wird eingeladen am Donnerstag, 24. Oktober, ab 16 Uhr.

Das **LUCA-Team sucht ehrenamtliche Verstärkung** im Backteam, im Service oder beim Wäsche waschen. Wer Teil des Teams werden möchte, kann Mitarbeiter im Café ansprechen, sich per Telefon melden: 26 52 90 oder zum nächsten Teamtreffen am Donnerstag, 7. November, 18.30 Uhr kommen.

Der „**blau-gelbe Treffpunkt**“ lädt mittwochs von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein. Die Aktion wird begleitet von der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“.

Wir Ochtersumer

NEUES AUS DEM SÜDEN

Wir Ochtersumer wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt.

Auslagestellen: Sparkasse, Edeka Krone, Grünes Landhaus, Godis Backstube, Postamt Carpet, St.-Altfrid-Gemeinde, Lukas-gemeinde Café Luca, Altenheim am Steinberg, Kinder- und Jugendzentrum, Kiosk Evis Corner



Anzeigen:
Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-ochtersumer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November, Anzeigenschluss ist der 16. Oktober.



Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO-FR 08:30-13:00 | 15:00-18:30
SA 9:00-13:00

Luise Apotheke
Barienroder Straße 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 268826
info@luise-apotheke-hildesheim.de
luise-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser
Lieferservice

10% Rabatt*

Bei einem Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

EP:Fütterer

ElectronicPartner

Meisterbetrieb für Elektrogeräte- u. Gebäudetechnik

Unsere Serviceleistungen:

- Elektrohausgeräte
- SAT- und TV-Anlagen
- Fachberatung, Ausstellung, Kundendienst

**Service
macht den
Unterschied**

31134 Hildesheim · Bahnhofsallee 12
Telefon (0 51 21) 1 24 02 · www.ep-fuetterer.de

Lukasgemeinde

Lutherempfang

Am Reformationstag, 31. Oktober, um 15 Uhr lädt die Lukasgemeinde zum Luther-Empfang ein. Der katholische Theologe Dr. Christian Hennecke (Foto) referiert zum Thema: „Vor allem Dialog und Solidarität – auf dem Weg, eine zukunftsfähige Kirche zu gestalten“. Hennecke war acht Jahre lang für die Priester-Ausbildung im Bistum Hildesheim verantwortlich, seit 2015 leitet er hier die Hauptabteilung Pastoral.



Musikalisch wird der Nachmittag gestaltet von Joachim Stein (Jazzpiano) und Karsten Brudy (Jazztrompete). Nach dem Vortrag ist Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Treffpunkte

- Mi, 09.10., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
 Do, 10.10., 17.30 Uhr: Geburtstags-Besuchsdienst
 Do, 10.10., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
 Mo, 14.10., 15.00 Uhr: Frauennachmittag
 Mo, 21.10., 16.30 Uhr: Literaturkreis
 Mi, 23.10., 09.30 Uhr: Themenfrühstück: „Sappho aus Lesbos – die bekannteste Dichterin der griechischen Antike“ (Ref. Manfred Blank)
 Do, 24.10., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene



Gottesdienste

- So, 06.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche, Ulmenweg 11A (Vikar Giesel)
 So, 13.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Kulus), anschl. Kirchenkaffee
 So, 20.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, (Pastorin Kulus), anschl. Kirchenkaffee
 Sa, 26.10., 10.30 Uhr: Kinderkirche mit Taufmöglichkeit (Pastorin Kulus und Team)
 So, 27.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung/Verabschiedung von ehrenamtlich Mitarbeitenden (Pastorin Kulus), anschl. Kirchenkaffee und Gemeindeversammlung
 Do, 31.10., 11.00 Uhr: Zentraler Gottesdienst am Reformationstag in der St.-Andreas-Kirche
 So, 03.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Kulus), anschl. Kirchenkaffee

Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

St.-Altfrid-Gemeinde



Gottesdienste

Die Messfeiern am Sonntag werden bis 6. Oktober um 11 Uhr gefeiert, ab 13. Oktober beginnen sie bereits um 10.30 Uhr.

- donnerstags, 9 Uhr: Messfeier
 Dienstags, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet
 So, 06.10., 11 Uhr: Messfeier zum Erntedankfest
 Erntedank-Spenden für Bedürftige des „Guten Hirten“ sind erwünscht
 Fr, 11.10., 19 Uhr: Rosenkranz-Andacht
 Fr, 25.10., 19 Uhr: Rosenkranz-Andacht
 Mi, 16.10., 18 Uhr: Ankerzeit – die Kolpingsfamilie lädt ein zu Besinnung mit Texten, Stille und Musik, anschl. Beisammensein im Altfridheim
 Do, 17.10., 15 Uhr: Messfeier mit Krankensalbung, anschl. Kaffeetrinken im Altfridheim
 Fr, 01.11., 09 Uhr: Messfeier zu Allerheiligen
 So, 03.11., 15 Uhr: Andacht in der Kapelle auf dem Friedhof (Alfelder Straße), anschl. Gräbersegnung

Treffpunkte

- donnerstags, 15 Uhr: Carena-Gruppe für Menschen mit Pflegegrad
 donnerstags, 15 Uhr: Handarbeitskreis
 freitags, 15.30 Uhr: Messdiener- und Kinder-Treffen (außer in den Ferien)
 Mi, 30.10, 15 Uhr: Offenes Gemeinde-Café der Kolpingsfamilie für die ganze Gemeinde
 Di, 05.11., 18 Uhr: Kolping-Vortrag: „Wasserversorgung im Nordosten Brasiliens“ (Ref. Marianne und Wolfgang Kiehne)

Die St.-Altfrid-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Weitere Informationen auf der Homepage.

St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
 Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

SONTAG
 S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
 Sierstorfskamp 10a
 31137 Hildesheim
 Telefon 0 51 21/6 51 63
 Telefax 0 51 21/6 63 66
 Mobil 01 72/402 08 52
 E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
 Ihres Vertrauens
 aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

„Ochtersumer Lichtspiele“

Fotokalender für 2025 mit Fotos und Geschichten

Sonne, Licht und Schatten hatte Reinhold Köster bei Spaziergängen durch Ochtersum besonders im Blick, als er die vielfältigen Motive fotografierte, mit denen er seinen Kalender „Ochtersumer Lichtspiele“ für 2025 gestaltete. Die Fotos mit ihren stimmungsvollen Perspektiven und Farbspielen stehen jeden Monat unter einem anderen Motto, zum Beispiel „Dorf-Idylle“ oder „Architektur-Stile“.

Im Gespräch ergab sich, dass Sabine Jüttner für jedes Thema passende Artikel aus der Geschichte des Ortsteils für „Wir Ochtersumer“

verfasst hat. Diese stellte sie für die Rückseiten des Kalenders zur Verfügung. Zum Beispiel sind Kösters Fotos im Februar zum Thema „Dorf-Idylle“ mit dem Artikel „Für mich war Ochtersum das schönste Dorf“ verbunden, in dem die 1914 geborene Marie Fischer ihre Kindheits-Erinnerungen schildert. Das Kalenderblatt „Garten-Flair“ im April passt zur Geschichte der Gartenfreunde Ochtersum.

Der Kalender „Ochtersumer Lichtspiele“ ist für 12 Euro beim Zeitschriften-Kiosk im Hit-Markt erhältlich. Er kann auch direkt



bei Reinhold Köster bestellt werden, Telefon 01520 916 83 15, E-Mail: reinhold.koester@gmx.de. Bei Abnahme von mindestens zwei Exemplaren reduziert sich der Preis auf 10 Euro pro Stück. Der Erlös soll gemeinnützigen Zwecken im Ortsteil zugute kommen.

WIO

STEPHANSKIRCHE UND PELERINUSKIRCHE

Die erste Pfarrkirche stand in Lucienvörde

Jahrhundertlang gehörten die Ochtersumer Katholiken zum Moritzstift

Vor über 1000 Jahren wurde die erste Pfarrkirche für die ersten katholischen Siedler in Lucienvörde und Ochtersum gebaut. Die Bauarbeiten begannen im Jahr 1100 mit dem Bau der Stephanskirche. Die Kirche wurde im Jahr 1110 fertiggestellt und war die erste Kirche in der Gegend. Die Kirche wurde im Jahr 1110 fertiggestellt und war die erste Kirche in der Gegend. Die Kirche wurde im Jahr 1110 fertiggestellt und war die erste Kirche in der Gegend.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr mit vielen leuchtenden Momenten.

Foto-Motive fand Reinhold Köster im Ortsteil, die Artikel stammen aus „Wir Ochtersumer“.

WENN

schnelle Hilfe gefragt ist,

DANN

fragen Sie mich!

Vertretung
Sven Maskolus
 Bismarckstr. 7a
 31135 Hildesheim
 Tel. 05121 750411
 Fax 05121 750433
 maskolus@vgh.de

Finanzgruppe

Menschen würdig pflegen

T. Teresienhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
 Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
 caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
 Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



Fotos (5): Archiv Franz Ohlendorf

Feuerwehrmänner, links Franz Ohlendorf, präsentieren sich Anfang der 1960er-Jahre neben ihrem Tragkraft-Spritzenanhänger.



Ehrenmitglied Friedrich Plötze (im hellen Anzug), Ortsbrandmeister Franz Ohlendorf (rechts daneben) und die Kameraden Anfang der 1970er-Jahre vor dem neuen Feuerwehrhaus und dem Einsatzfahrzeug „Opel Blitz“.

Spaß am Dienst in der intakten Feuerwehr-Gemeinschaft

Franz Ohlendorf war 14 Jahre Ortsbrandmeister

In der September-Ausgabe haben wir die ersten Teile der Geschichte von Franz Ohlendorf veröffentlicht. Der 85-Jährige war sein Leben lang auf vielfältige Weise mit Ochtersum verbunden, als Familienvater, Bauer und Unternehmer, im Ehrenamt bei der Feuerwehr, als Politiker und Ortsbürgermeister. Er ist Zeitzeuge, wie Ochtersum vom 200-Seelen-Dorf zum Stadtteil von Hildesheim mit knapp 9000 Einwohnern wurde. Lesen Sie hier Franz Ohlendorfs Erinnerungen an seine Zeit als Ortsbrandmeister von 1968 bis 1982.

Nach seiner Ausbildung als Landwirt trat Franz Ohlendorf 1960 in die Freiwillige Feuerwehr ein. Motivation dafür war ein Brand im Schafstall auf Günthers Hof, bei dem er die Löscharbeiten als Zuschauer verfolgte. Feuerwehr-Gruppenführer Josef „Jupp“ Schmetz machte ihm deutlich, welche wertvollen Aufgaben Feuerwehrleute für die Sicherheit der Bürger und des Ortes erfüllen. Nach seiner Grundausbildung ließ sich Ohlendorf zum Maschinisten, Truppführer und

Brandmeister weiterbilden. Zu dieser Zeit wurden nach dem Übungsbetrieb alte Soldatenlieder gesungen, während die Feuerwehrmänner im Gleichschritt in die Gaststätte Veuskens marschierten. Und es gab noch das alte Spritzenhaus an der Ecke Plötzenstraße/Konrad-Adenauer-Straße, wo ein „Tragkraft-Spritzenanhänger“ stationiert war, der per Hand gezogen oder hinter einen Trecker gehängt wurde.

Brandursache blieb ungeklärt

Als Heinrich Eilers sein Amt als Gemeindebrandmeister aufgab, wurde Franz Ohlendorf Nachfolger und erhielt 1968 die erste Ernennungsurkunde. „Den ersten Brand in meiner Verantwortung habe ich erlebt, als bei meinem Nachbarn Hubert Eilers die Scheune in Flammen stand“, erinnert sich Ohlendorf. Da der Giebel, in dem etwa 300 Zentner Stroh gelagert waren, einzustürzen drohte, riss ihn die Ochtersumer Firma Bagger-Heinrich ein. Der Brand loderte aber immer wieder auf, weshalb

alles Brennbares und der Mauer-Schutt mit Gummiwagen zur alten Tonkuhle der Ziegelei transportiert wurde. Die Feuerwehr hatte so gründlich gearbeitet, dass die Versicherung später die Brandursache nicht mehr feststellen konnte.

1970, als die Feuerwehr Ochtersum bereits über das Löschfahrzeug „Opel Blitz“ verfügte, wurde neben der alten Schule in der Konrad-Adenauer-Straße ein neues Gerätehaus mit Platz für zwei Fahrzeuge gebaut. Abriss und Entsorgung des alten Spritzenhauses übernahm die Feuerwehr und erhielt dafür 1000 Mark von der Gemeinde. Eine weitere Entschädigung gab es 1971 vom Ochtersumer Fuhrunternehmer Jenniches, der den Auftrag zum Abriss der stillgelegten Ziegelei hatte. Da das Gebäude viel Holz



Trotz aller Bemühungen loderte das Feuer immer wieder auf und das Gebäude war nicht zu retten.

Steuerberater Axel-Michael Klauke

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse für alle Rechtsformen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Rechtsformwahl
- Beratung bei Erbschaft und vorweggenommener Erbfolge
- Allgemeine Beratung und Auskünfte

Bahnhofsallee 3
31134 Hildesheim

E-Mail: Kanzlei@Klauke-Steuerberater.de

Telefon: 05121 / 31036
Telefax: 05121 / 38857



Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMEYER  **BÜCHNER**
Bestattungen

www.bestattungen-abtmeier.de



Zum Festakt 1976 drängten sich hunderte Teilnehmer auf dem Ohlendorfschen Hof.



Unter der Leitung von Dirigent Wolfgang Raßmann gab der Feuerwehr-Musikzug Ende der 1970er-Jahre ein Konzert.



Foto: Archiv Friedrich Koch

1971 schauten zahlreiche Ochtersumer aus sicherer Entfernung zu, als die Ziegelei fiel.

enthielt, bot die Firma der Feuerwehr an, die Fabrik kontrolliert abzubrennen.

1977 wurde Musikzug gegründet

1976 wurde das 75-jährige Feuerwehr-Jubiläum mit Bürgern, auswärtigen Wehren, Vereinen und Ehrengästen gefeiert. Ganz Ochtersum war ein Wochenende lang auf den Beinen, um beim Zeltfest, Umzug durch den Ort und einem Festakt auf dem Ohlendorfschen Hof dabei zu sein. Ein Teil des Geldes, das das Fest einbrachte, wurde in die Gründung eines Feuerwehr-Musikzuges investiert. Am Anfang waren es sieben Interessierte, die mit gebrauchten Instrumenten bei Dirigent Wolfgang Raßmann Noten und die Instrumente spielen lernten. Nach einiger Zeit war die Gruppe gewachsen und konnte ihr erstes Konzert geben. „Wir waren stolz auf unseren

Musikzug.“ Doch nach einigen Jahren gab der Dirigent auf, passender Ersatz wurde nicht gefunden, die Mitglieder gaben nach und nach auf und der Musikzug wurde 2013 aufgelöst.

1982 ist Franz Ohlendorf als Ortsbrandmeister zurückgetreten. „Der Dienst bei der Feuerwehr hat mir immer Spaß gemacht, vor allen Dingen dank der intakten Kameradschaft.“ Weil er aber im Laufe der Zeit als Politiker im Rat der Stadt Hildesheim immer mehr ehrenamtliche Verpflichtungen hatte, gab er nach 14 Jahren sein Amt bei der Feuerwehr 1982 an Rudolf Plötze ab. „Ein Grund war auch die Erkenntnis, dass Rudi Plötze, mein Stellvertreter, inzwischen viel besser im Thema war und die Wehr hervorragend führte.“

Franz Ohlendorf/Sabine Jüttner

Der 4. Teil der Familien- und Dorf-Geschichten folgt in der nächsten Ausgabe.

Anzeige

Diekholzen – Söhre: Exklusive Neubau-Doppelhaushälften und -Eigentumswohnungen

In idyllischer Lage von Diekholzen sehr gefragtem Ortsteil Söhre erwartet Sie Ihr Wohn(t)raum der Extraklasse. Moderne Linien und hochwertige Baustoffe ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Planung dieses exklusiven Projektes, welches Ihnen komfortables Wohnen im Alter, als Single oder Familie, Eigennutzer oder Kapitalanleger – ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen – möglich macht: Hier entstehen ein Mehrfamilienhaus mit 5 modern aufgeteilten 2- bis 4-Zimmerwohnungen sowie zwei exklusive Doppelhaushälften, die höchsten Wohnansprüchen gerecht werden. Die Wohnungen bieten Wohnflächen von ca. 70 m² bis ca. 122 m². Die großzügigen Balkone und (Dach)Terrassen erweitern den Wohnraum nach draußen und laden zum

Entspannen ein. Ein Aufzug macht die Obergeschosswohnungen und die Penthousewohnung barrierefrei zugänglich. Optional kann ein eigener Stellplatz und/oder ein Carport mit Abstellraum erworben werden, auch Abstellmöglichkeiten für Fahrräder stehen zur Verfügung. Die DHH inkl. Doppelcarport bieten jeweils ca. 128 m² verteilt auf 5 Zimmer bei Grundstücksgrößen von ca. 375 m² bis 401 m². Die Häuser werden im energieeffizienten KfW 55 Standard errichtet und erfüllen somit höchste Ansprüche an Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit.

Kaufpreis ab 285.000,- EUR.

Beratung und Verkauf:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Immobilienvermittlung
Sonja Höppner:
Tel. 05121 871-3375



Ansicht DHH (oben), Ansicht MFH

Ein Projekt der:



Angaben zum Energiebedarf ETW und DHH:
Baujahr/Fertigstellung voraussichtlich 2025, Wärmepumpenheizung, Energieausweis nicht erforderlich (Neu zu errichtende Gebäude gem. § 80 (1) GEG)



Fotos: Wolfgang Heimann

Zahlreiche Unterhaltungsangebote locken Familien auf dem Hof hinter dem Jugendzentrum.

Spiel, Spaß und Schnäppchen

Familienfest des Jugendzentrums und Basar des Spielkreises locken viele Besucher

Zwei Veranstaltungen, ein Ort und ein Synergieeffekt für alle Beteiligten. So lässt sich der erfolgreiche Nachmittag von Kinder- und Jugendzentrum sowie dem Spielkreis „Zwergenparadies“ von St. Altfried auf dem Gelände des Schulzentrums in Ochtersum bei schönstem Spätsommer-Wetter beschreiben.

Junge Familien konnten in der Aula beim Basar des Spielkreises an 60 Ständen in einem großen Angebot von Kinderbekleidung

und Spielzeug für ihre Kleinen stöbern und Schnäppchen machen. Gleichzeitig kamen Kinder und Jugendliche beim Familienfest des Jugendzentrums im hinteren Pausenhof der Grundschule bei zahlreichen Spiel- und Spaßangeboten auf ihre Kosten. Mit Jakkolo-Spiel, Glücksrad, Glitzer-Tattoos, Perlenarmbändern oder Apfelmot-Pressen war für jeden etwas dabei. Dazu bot ein Food-Truck deftige Hot-Dogs. Wer es süß mochte, konnte sich an den



Kaan versucht, beim Jakkolo-Spiel viele Punkte zu erreichen.



Nola (rechts) wünscht sich von Anastasia eine Fee als Glitzer-Tattoo.

reichhaltigen Kuchen-Bufferets bedienen.

Einen „zauberhaften“ Abschluss fand der Nachmittag mit einer Show des Zauberers Frank Wessels, dessen Tricks Groß und Klein begeisterte. Beide Veranstaltungen waren zur Freude der Organisatorinnen, Anja Sensen für das Kinder- und Jugendzentrum und Silvia Vorreiter für das St.-Altfried-Zwergenparadies, sehr gut besucht.

Wolfgang Heimann

IMPRESSUM

WIR OCHTERSUMER

Bernward Mediengesellschaft mbH,
Domhof 24, 31134 Hildesheim,
Tel. 05121/307-800

Verantwortlich für den Gesamthalt
(Text und Anzeigen): Sabine Jüttner,
Tel. 05121/265261, E-Mail: anzeigen-
ochtersumer@bernwardmedien.de;

Anzeigen: Michael Busche,
Tel. 05121/307-870, E-Mail: anzeigen-
ochtersumer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147,
Geschäftsführer: Dr. Markus Güttler,
Stephan Garhammer, Thomas Hagen-
hoff, Hildesheim

Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19,
37603 Holzminden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Ver-
triebservice GmbH, Ziegelmasch 11A,
31061 Alfeld

Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar
2015, abrufbar unter www.wir-och-
tersumer.de oder
Tel. 05121/307-870, verteilte Auflage:
4000 Exemplare, monatlich

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2024

Reformationstag (31. Oktober)

von Donnerstag 31. 10. 2024

von Freitag 01. 11. 2024

auf Freitag 01. 11. 2024

auf Samstag 02. 11. 2024

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0

Fax: 0 50 64 / 9 05-99

E-Mail: info@zah-hildesheim.de

Internet: www.zah-hildesheim.de

